

# Kaygasse im Griechenmarktviertel „Kayjass am Kreechmaat“

Schlagwörter: **Innerortsstraße**

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

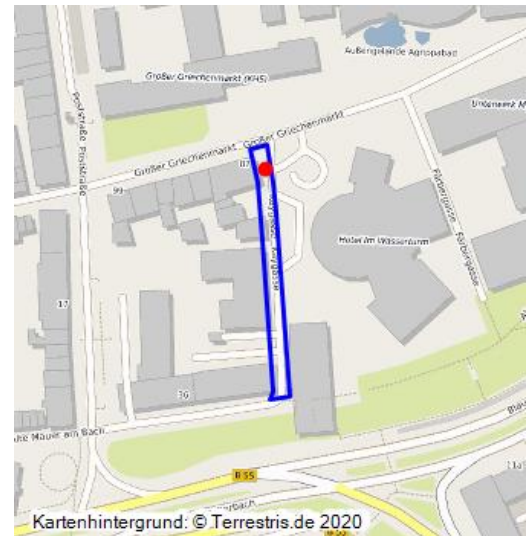
Gemeinde(n): Köln

Kreis(e): Köln

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Der Standort der früheren Elementar-Freischule und späteren Hilfsschule, Ecke Großer Griechenmarkt / Kaygasse ("Kayjass Nr. 0") in Köln-Altstadt-Süd (2012).  
Fotograf/Urheber: Knöchel, Franz-Josef



Die kleine Gasse, in der sich angeblich die im bekannten Karnevalslied „*Kayjass Nummer Null*“ besungene **Elementar-Freischule** und spätere **Hilfsschule** des legendären Lehrers Welsch befunden haben soll, ist zwar nur etwa 100 Meter lang, dürfte jedoch durch den populären Schlager eine der berühmtesten Kölner Straßen sein.

Ihren Namen verdankt die Kaygasse „*einer adeligen Familie namens Keige, später Kaie oder danach Keye (...), welche dort im 13. Jahrhundert ansässig war. Ab dem Jahre 1454 hieß die kurze Straße Keigassen und später Kaygassen. Während der französischen Besatzung wurde Ferdinand Franz Wallraf zwischen 1812 und 1813 mit der Übertragung vieler Kölner Straßennamen ins Französische beauftragt. Wallraf wählte für die Kaygasse die Bezeichnung Rue de Crieurs (Schreier-Straße), da er die Herkunft der Straßenbezeichnung und des Familiennamens zu dieser Zeit von keie für weinerlich klagen, nörgeln oder erbitten ableitete.*“ (Cremer 2012, S. 4)

Nach Volker Gröbe „*stieß Wallraf später auf Dokumente, die zeigten, dass die Herren von Keie ein Erbfahrrecht über den Rhein in Höhe der heutigen Deutzer Brücke besaßen. Wohl aus dem Gedanken, dass ein Fährschiff an einem Kai anlegt, wird er 1816 bei der Rückübersetzung der französischen Bezeichnung den deutschen Namen Kaygasse gewählt haben.*“ (Gröbe 2006, S. 136)

(LVR-Redaktion KuLaDig / KHS Großer Griechenmarkt & Verein der Freunde und Förderer Großer Griechenmarkt e.V., 2012)

## Internet

[www.griechenmarkt.de](http://www.griechenmarkt.de): Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt (abgerufen 26.10.2012)

[de.wikipedia.org](http://de.wikipedia.org): Köln-Altstadt-Süd (abgerufen 30.10.2012)

## Literatur

**Cremer, Helmut (2012):** „En d'r Kayjass Nr. 0“ – Die Katholische Hauptschule Großer Griechenmarkt in Köln, ihre Vorgängerschulen und Nachbarn sowie Mythos und Wahrheit über den legendären Lehrer Welsch (3. überarbeitete und erweiterte Auflage). o. O.

**Gröbe, Volker (2006):** Schildergasse, Alter Markt & Co - Kölner Straßennamen und ihre Bedeutung. München.

**Signon, Helmut (2006):** Alle Straßen führen durch Köln (3. von Klaus Schmidt überarbeitete und aktualisierte Ausgabe). Köln.

Kaygasse im Griechenmarktviertel

**Schlagwörter:** Innerortsstraße

**Straße / Hausnummer:** Kaygasse

**Ort:** 50676 Köln - Altstadt-Süd

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturlauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger

**Historischer Zeitraum:** Beginn vor 1454

**Koordinate WGS84:** 50° 55 54,76 N: 6° 57 3,77 O / 50,93188°N: 6,95105°O

**Koordinate UTM:** 32.356.021,74 m: 5.644.248,56 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.566.901,97 m: 5.644.499,11 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Kaygasse im Griechenmarktviertel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-56465-20121105-2> (Abgerufen: 9. April 2020)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

